



Sachbearbeitung	Controller/ Referent-ZS		
Datum	20.10.2009		
Geschäftszeichen	GM-mk/R1-kn		
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 11.11.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 440/09

Betreff: Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm - Vergabeentscheidung

Anlagen: Lageplan

Antrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe „Planung, Bau und Betrieb einer Multifunktionshalle in Neu-Ulm“ und der ausgeschriebenen Optionen an den in der Sitzung am 11.11.2009 vorgestellten Bieter zu.
2. Die Geschäftsführung der Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH wird ermächtigt den Projektvertrag incl. aller erforderlichen Anlagen mit dem ausgewählten Bieter abzuschließen.
3. Der Vertreter der Stadt Ulm wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen unter Ziffer 1 und 2 zuzustimmen.

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Genehmigt: BM 1	_____	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	_____	Eingang OB/G _____
_____	_____	Versand an GR _____
_____	_____	Niederschrift § _____
_____	_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

4. Bisherige Beschlüsse

4.1. Ausgangssituation

Die Notwendigkeit einer multifunktionalen Halle wird seit vielen Jahren immer wieder politisch diskutiert.

Mit dem Aufstieg der Ulmer Basketballmannschaft „ratiopharm Ulm“ in die 1. Bundesliga in der Saison 2005/2006 und den damit verbundenen Forderungen des Ligaverbandes an eine Spielstätte für nationale aber auch internationale Spiele, wurde in der Kommunalpolitik die Forderung nach einer Großsporthalle für die Region Ulm/Neu-Ulm erneuert. In diesem Zusammenhang wurden Überlegungen angestellt, eine solche Halle multifunktional zu errichten, um auch den Bedarf für außersportliche Veranstaltungen mit mehr als 3.000 Besuchern (Kapazitätsgrenze der von der Ulm-Messe betriebenen Donauhalle) abzudecken. Zwar war der Wunsch der Basketballer nach einer ligatauglichen großen Sporthalle Anlass für die Diskussion. Die Begründung war jedoch der lang gehegte Wunsch nach einer Veranstaltungshalle.

Im Sommer 2005 (**Hauptausschuss der Stadt Ulm am 29.06.2005, GD 212/05**) erhielt das Institut für Sportstättenberatung GmbH IFS (Dr. Binz) den Auftrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle. In der **Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ulm am 08.11.2006 (GD 364/06)** wurden von IFS die Machbarkeitsstudie für eine Arena Ulm vorgestellt. Wesentliches Fazit war:

- Es fehlt in Ulm eine moderne multifunktionale Veranstaltungshalle für Veranstaltungen mit 2.000 – 8.000 Besuchern und Sportveranstaltungen mit bis zu 6.000 Besuchern
- Ulm hat sehr gute Voraussetzungen als Standort einer Multifunktionshalle
- Am Standort Parkplatz Stockmähd (in unmittelbarer Nähe der Ulm-Messe) lässt sich eine Multifunktionshalle realisieren.

Die Firma Drees & Sommer wurde anschließend mit einer vertiefenden Untersuchung des Standortes Stockmähd beauftragt.

4.2. Gemeinsames Vorgehen beider Städte

Ebenfalls zum Ende des Jahres 2006 meldete ein privater Investor bei der Stadt Neu-Ulm Interesse am Bau einer Multifunktionshalle auf dem Standort des Volksfestplatzes in Neu-Ulm. Die beiden Städte entschlossen sich deshalb zu einem gemeinsamen Vorgehen. Der Auftrag an die Firma Drees & Sommer wurde um eine Standortuntersuchung Volksfestplatz Neu-Ulm erweitert.

In den gemeinsamen Sitzungen des Gemeinderats Ulm und des Stadtrats Neu-Ulm am 25.07.2007 (GD 271/07) und 26.09.2007 (GD 321/07) wurden dabei insbesondere folgende Beschlüsse gefasst:

- Auswahl des Volksfestplatzes Neu-Ulm als Standort
- Die Verwaltung wird mit der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens beauftragt
- Für das Verfahren soll die **PPP-Variante (public private partnership)** gewählt werden (PPP bedeutet, dass die in einem Vergabeverfahren ausgewählte Bietergemeinschaft Investition, Planung, Bau und Betrieb übernimmt. Die Städte leisten einen festgelegten finanziellen Betrag zur Investition und/oder zum Betrieb).
- Die Städte stellen entsprechend dem üblichen Verteilungsschlüssel (2/3 Stadt Ulm, 1/3 Stadt Neu-Ulm) für die Dauer von 20 Jahren einen maximalen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1,5 Mio € für Investition und/oder lfd. Betrieb zur Verfügung

- Nach Abschluss der Markterkundung wird entschieden, ob dieser Zuschuss als einmaliger Investitionskostenzuschuss und/oder als lfd. Zuschuss über die Laufzeit angeboten wird.
- Darüber hinaus tragen die Städte die standortbezogenen Kosten incl. der Transaktionskosten (Verfahrenskosten) und die Kosten für das Grundstück.
- Dem Raumprogramm/Besucherkapazität von max. 6.100 Besuchern wird zugestimmt.
- Institutionelle Grundlage für das weitere Verfahren ist eine gemeinsame Gesellschaft (GmbH).

4.3. Projektorganisation

Zur Durchführung des Projektes wurde folgende Projektorganisation gebildet:

- **Projektgruppe:**

Herr EBM Czisch, Herr Kämmerer Stier, Herr Michnick als Projektleiter, Vertreter aus der Stadtplanung Neu-Ulm, den Finanzverwaltungen, den Hallenbetrieben, des Gebäudemanagement Ulm, der Abteilung Bildung und Sport Ulm, externen Beratern von Drees & Sommer/Projektsteuerung, Menold Bezler/Rechtsberatung und Ernst & Young/Steuerberatung sowie Frau Knäuer als Geschäftsstelle.

- **Projektlenkungsgruppe:**

EBM Czisch, BM Wetzig, BM Mayer-Dölle, BM Hölzel, Herr Kämmerer Stier, Herr Michnick, Drees & Sommer, Frau Knäuer.

- **Politische Arbeitsgruppe Multifunktionshalle:**

Je 4 Mitglieder des Gemeinderats Ulm und des Stadtrats Neu-Ulm sowie Mitglieder der Projektgruppe.

4.4. Durchführung einer Markterkundung/Investorenansprache

Aufgabe der o.g. Projektgruppe war zunächst die Erarbeitung eines Informationsmemorandums für das Markterkundungsverfahren. Dieses Informationsmemorandum wurde Ende November 2007 an ausgewählte Betreiber versandt. Zu Beginn des Jahres 2008 fanden mit 3 potentiellen Investoren/Betreibern Gespräche statt. Gemeinsames Interesse beider Städte war hierbei schwerpunktmäßig der Betrieb.

Die Marktanalyse hat die Annahmen der Städte im Wesentlichen bestätigt.

- Es besteht grundsätzlich ein Interesse am Standort Ulm/Neu-Ulm. Dennoch verhalten sich die potentiellen Investoren/Betreiber zurückhaltend, da der Standort noch nicht als Veranstaltungsbetrieb etabliert ist.
- Das entwickelte Konzept zur Besucherkapazität, zum Raumprogramm und zur Hallengröße etc. ist marktfähig.
- Eine „Grundauslastung“ durch einen regionalen, in der 1. Liga vertretenen Sportverein (sog. Ankermieter) wird als erforderlich angesehen.
- Als Ergebnis der Markterkundung wird ein **Mischmodell** favorisiert (kein reines PPP-Modell) aus. Dies bedeutet: Die Städte finanzieren die Halle und die Parkierung und alle übrigen Außenflächen. Die Bietergemeinschaft finanziert die betriebsnotwendige Einrichtung (in der Regel nicht fest mit der Halle verbunden), plant, baut und betreibt die Halle. Das Grundstück und die Halle bleiben im Eigentum der Städte. Die Halle wird verpachtet. Die Städte leisten einen

Betriebskostenzuschuss.

4.5. Beauftragung / Durchführung des Verhandlungsverfahrens und Gründung einer GmbH

Nach Vorstellung der Ergebnisse aus dem Markterkundungsverfahren haben der **Gemeinderat Ulm und der Stadtrat Neu-Ulm (Sitzung am 14.03.2008, GD 088/08)** die Verwaltung mit der Durchführung eines Verhandlungsverfahrens beauftragt. Dem Verfahren wird das oben beschriebene Mischmodell zu Grunde gelegt.

Ziel des gewählten Verhandlungsverfahrens ist es, den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft neben der Planung und dem Bau auch für die Wartung, Instandsetzung und den Betrieb des Gebäudes über einen Zeitraum von 20 Jahren zu beauftragen. Das Verhandlungsverfahren bietet dabei den Vorteil, dass Details mit den Bietern verhandelt werden können, um sicher zu stellen, dass ein gleiches Verständnis zur gewünschten Leistung besteht und vom künftigen Betreiber bzw. Betreibergemeinschaft erbracht werden kann. Diese Details können sich z.B. auf das Betriebskonzept, die Architektur, Funktionalität und energetische Nachhaltigkeit beziehen.

Wesentlicher Grundgedanke ist dabei eine partnerschaftliche Risikoverteilung über die Vertragslaufzeit.

Grundlage für das weitere Verfahren bildet ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 1,5 Mio € für die Vertragslaufzeit von 20 Jahren. Dieser verteilt sich wie folgt **auf die Investition Multifunktionshalle und auf den jährlichen Zuschuss:**

Jährlicher Zuschuss	445.000 € x 20 Jahre =	8,9 Mio €
Investitionskosten Halle	1.055.000 € x 20 Jahre =	21,1 Mio €
Summe	1.500.000 € x 20 Jahre =	30,0 Mio €

Die Städte finanzieren direkt **die Parkierung mit den sonstigen Außenflächen, das Grundstück und die Transaktions-/Verfahrenskosten** (geschätzte Kosten hierfür Stand März 2008 rd. 7,0 Mio €).

Die zur Abwicklung gegründete Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH (MFH GmbH) wurde am 16.07.2008 notariell beurkundet. Geschäftsführer der GmbH sind Herr EBM Czisch und Herr Stadtkämmerer Stier. **Anstelle der beiden Städte ist damit die MFH GmbH Vergabestelle für das Projekt geworden.**

In der Sitzung des Gemeinderats Ulm und des Stadtrats Neu-Ulm am 14.03.2008 wurde der **aktuelle Stand für die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort Volksfestplatz** zur Kenntnis genommen:

Entgegen dem ursprünglichen Vorschlag der Verwaltung einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren durchzuführen, hat sich die Verwaltung entschlossen, ein „normales“, aber beschleunigtes Bebauungsplanverfahren weiter zu verfolgen.

Begründung: Ein vorhabensbezogener Bebauungsplan setzt das Vorhandensein eines tragfähigen städtebaulichen Konzepts und eines tragfähigen architektonischen Entwurfs voraus. Beide Konzepte liegen aber erst nach Zuschlag an einen Bieter vor. Zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen mußten daher spätestens bis zur Bezuschlagung an den Bieter die planungsrechtlichen Voraussetzungen (bestandskräftiger Bebauungsplan) vorliegen.

Im Rahmen dieses Verfahrens haben folgende Termine/Beschlüsse stattgefunden:

- Aufstellungsbeschluss und 1. Auslegungsbeschluss: 27.05.2008
- Durchführung 1. Auslegung: 23.06. – 23.07.2008
- 2. Auslegungsbeschluss: 12.11.2008
- Durchführung 2. Auslegung: 24.11.2008 – 12.01.2009

- Durchführung Bürgerinformationsveranstaltung: 10.12.2008

In der Sitzung am **12.11.2008** wurde der **Gemeinderat Ulm und der Stadtrat Neu-Ulm (GD 396/08)** über den aktuellen Sachstand informiert:

Im Rahmen der Präqualifikation wurde im April 2008 der Teilnahmewettbewerb europaweit ausgeschrieben. An diesem Teilnahmewettbewerb haben sich 9 Bewerber beteiligt. Nach Prüfung der Bewerbungen (Referenzen, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, fachliche Eignung) wurden **7 Bewerber für das weitere Verfahren zugelassen**.

Aufgrund von erhöhten Lärmschutzanforderungen, die sich aus dem oben beschriebenen Verfahren für den Bebauungsplan ergeben haben, mussten die bisher kalkulierten Kosten für die Parkierung, das Grundstück und die Transaktions-/Verfahrenskosten von 7,0 auf 7,5 Mio € fortgeschrieben werden (vgl. hierzu Tabelle unter Ziffer 3).

5. Sachstand des Ausschreibungs- /Verhandlungsverfahrens seit 12.11.2008

5.1. Ausschreibungsunterlagen

Nachdem am 12.11.2008 der Stadtrat Neu-Ulm den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst hatte, wurden die Ausschreibungsunterlagen noch redaktionell angepasst und am 30.01.2009 an die 7 Bewerber mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots versandt.

Die Ausschreibungsunterlagen umfassten im Wesentlichen folgende Dokumente/ Rahmendaten:

- a) Pflichtenheft zur Bau-, Qualitäts- und Ausstattungsbeschreibung
- b) Unterhaltungs-, Betriebs- und Dienstleistungsbeschreibung
- c) Vorgaben aus dem Bebauungsplan
Anforderungen an Parkierung, Lärmschutz, Außenanlagen usw.
- d) Raumprogramm
- e) Vereinbarung zur Nutzung der Multifunktionshalle durch den Ankermieter
Den Ausschreibungsunterlagen wurde eine mit dem Verein ratiopharm Ulm abgestimmte „Vor“Vereinbarung beigefügt, in welcher die Konditionen genannt sind, zu denen der Basketballverein als Ankermieter die Halle nutzen kann.
- f) Vereinbarung zur Nutzung der Multifunktionshalle durch die beiden Städte
In einer separaten Vereinbarung wurde die Nutzung der Multifunktionshalle durch die beiden Städte bzw. durch die MFH GmbH geregelt. Im Wesentlichen umfasst die Vereinbarung das Recht der beiden Städte, die Multifunktionshalle an bis zu 15 Tagen (incl. Auf- und Abbau) pro Kalenderjahr zu den verbrauchsabhängigen Kosten für eigene Veranstaltungen nutzen zu können.
- g) Projektvertrag
Nachdem die MFH GmbH über die Dauer von 20 Jahren (mit Option auf Verlängerung) eine „Partnerschaft“ mit einem Bieter bzw. einem Bieterkonsortium eingeht, ist hierzu ein umfangreiches Regelwerk notwendig. **Mit dem hierfür entworfenen Projektvertrag wurde versucht, die Schwachstellen, die sich im „Fall Atlantis“ gezeigt haben, zu vermeiden.** Unter anderem ist z.B. geplant, dass der jährliche Betriebskostenzuschuss zu einem großen Teil für Wartung und Instandsetzung verwendet werden muss. Er wird auf einem von der MFH GmbH eingerichteten Instandhaltungskonto verwahrt und erst bei zweckentsprechendem Nachweis ausbezahlt. Darüber hinaus ist die MFH GmbH von Beginn an Eigentümer der Immobilie und bleibt es auch über die Dauer der Vertragslaufzeit. Außerdem soll der künftige Betreiber durch die Einbringung der betriebsnotwendigen Einrichtung ein unternehmerisches Risiko übernehmen und damit zu einer ausgewogenen Risikoverteilung zwischen beiden Partnern beitragen. Nicht zuletzt hat sich die MFH GmbH zum Zwecke der Information das Recht zur Beteiligung an der Betreibergesellschaft vorbehalten und sich umfangreiche Informationsrechte gesichert.
- h) Finanzielle Rahmendaten
In den Auslobungsunterlagen haben die Städte als finanzielle Rahmendaten die Kosten für die **Investition** (Planung und Bau der Multifunktionshalle incl. der direkt dazugehörenden Außenanlagen) auf **20,1 Mio €** sowie den **jährlichen Zuschuss auf 445.000 €** gedeckelt.
- i) Optionen
Neben dem Angebot „Planung, Bau und Betrieb der Multifunktionshalle incl. Außenanlage“ wurden optional u.a. auch die Erstellung des Parkhauses, der Freiparkfläche incl. Lärmschutz sowie der sonstigen öffentlichen Außenanlagen (entlang Europa- und Memminger Straße) incl. Bushaltestelle abgefragt. Diese optionalen Angebote umfassen weitere Investitionen, die neben der Investition für die Multifunktionshalle durch die Städte zu erbringen sind. Sollten wirtschaftliche Angebote vorgelegt werden, kann im Hinblick auf die Vermeidung von Schnittstellen der ausgewählte Bieter hiermit beauftragt werden.

5.2. Bewertung indikative Angebote und Verhandlungsgespräche

Mit Ablauf der Angebotsfrist Ende April 2009 sind 6 indikative Angebote eingegangen. Ein Bewerber aus der Präqualifikation hat auf die Abgabe eines indikativen Angebots verzichtet.

Aus den 6 Angeboten musste ein Bieter aus vergaberechtlichen Gründen (Überschreitung der ausgeschriebenen Investitionssumme) ausgeschlossen werden.

Die weiteren 5 Angebote wurden von der Gruppe der Vorprüfer unter Zugrundelegung der bekannt gemachten Bewertungskriterien im Hinblick auf den Betrieb, die Wirtschaftlichkeit, den Entwurf sowie die Nachhaltigkeit geprüft. Die Gruppe der Vorprüfung bestand aus dem Projektleiter, den Beratern von Drees & Sommer sowie Menold Mezler, Vertretern der Stadtplanung Neu-Ulm, der Hallenbetriebe, der PEG, des Gebäudemanagements, der Abteilung Bildung und Sport Ulm und der Referentin von EBM Czisch.

Am 04.07.2009 fand unter Beteiligung der Verwaltungsspitzen beider Städte sowie den Vorprüfern eine Sitzung der Bewertungskommission statt. Diese hat entschieden, mit 3 Bewerbern in weitere Verhandlungen einzutreten. Die vom Gemeinderat Ulm und Stadtrat Neu-Ulm bestellte politische Arbeitsgruppe wurde am 07.07.2009 über diese Ergebnisse unterrichtet.

Zwischen Mitte Juli und Ende August wurden mit den o.g. Bietern jeweils 3 umfangreiche Verhandlungsgespräche durchgeführt. Alle 3 Bieter wurden anschließend zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert.

Das Verhandlungsverfahren wurde zwischenzeitlich beendet. In der Sitzung am 11.11.2009 wird die Verwaltung einen Bieter, welcher die Voraussetzungen aus der Ausschreibung erfüllt, zur Vergabe der Planung, des Baus und des Betriebs der Multifunktionshalle vorgeschlagen. Das Angebot wird in der Sitzung am 11.11.2009 vorgestellt.

6. Finanzierung

Am 12.11.2008 wurden der Gemeinderat Ulm und der Stadtrat Neu-Ulm (GD 396/08) zuletzt über den aktuellen Sachstand sowie eine Kostenentwicklung, die sich aufgrund erhöhter Lärmschutzanforderungen aus dem Bebauungsplan ergeben haben, informiert. Die damalige Kostenschätzung ist weiterhin Grundlage.

(Nettobeträge)	Stand 10/08 GD 396/08
Investition der Städte:	
-Parkierung	2,225 Mio €
-Vorbereitende Maßnahmen/ Transaktionskosten	3,265 Mio €
-Grundstück	2,0 Mio €
Zwischensumme Investitionen der Städte	7,5 Mio €
Investition Multifunktionshalle ./. vom Betreiber einzubringende betriebsnotwendige Einrichtung	21,1 Mio € ./.1,0 Mio € 20,1 Mio €
Summe Gesamtinvestition	27,6 Mio €
Jährlicher Zuschuss	0,445 Mio €

Die o.g. Kosten verteilen sich entsprechend dem üblichen Schlüssel mit 2/3 auf die Stadt Ulm und mit 1/3 auf die Stadt Neu-Ulm. Nach dem zugrunde gelegten Mischmodell finanzieren die beiden Städte die Investitionskosten von 27,6 Mio € über die MFH GmbH nach Baufortschritt bis 2011/2012. Die beiden Städte leisten diese Kosten in Form von Einzahlungen in die Kapitalrücklage der Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm GmbH.

Der Anteil der Stadt Ulm an der Gesamtinvestition beläuft sich auf 18,4 Mio € (2/3 von 27,6 Mio €) und ist in der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2012 enthalten.

7. Weiteres Vorgehen und Zeitplanung

7.1. Zeitplan

- Beschluss über Vergabe in gemeinsamer Sitzung Gemeinderat Ulm / Stadtrat Neu-Ulm am 11.11.2009
- Vergabe-/Auftragserteilung an Bieter Anfang/Mitte Dezember 2009 (Einspruchsfrist von 14 Tagen muss abgewartet werden)
- Einreichung Bauantrag Anfang 2010
- Baubeginn Anfang Mai 2010
- Fertigstellung 11/2011
- Eröffnung 06.12.2011

Nicht berücksichtigt im Zeitplan sind mögliche Verzögerungen durch das Auffinden und Beseitigen von Kampfmitteln.

7.2. Grundstückseinbringung

Die MFH GmbH erwirbt von der Stadt Neu-Ulm die Grundstücksfläche für die Multifunktionshalle incl. (nicht öffentliche) Außenanlage und das Parkhaus. Nachdem sich die Grundstücksfläche durch die vorgelegte Entwurfsplanung nicht wesentlich zur Kalkulation vom September 2007 verändert hat, ist weiterhin von einem Kaufpreis von ca. 2 Mio € auszugehen. Die restlichen Flächen verbleiben im Eigentum der Stadt Neu-Ulm.

7.3. Bau-/Projekt-/Investitionscontrolling

Nach Vergabe „der Planung und dem Bau der Multifunktionshalle“ bis zur eigentlichen Eröffnung der Halle muss von Seiten der beiden Städte bzw. der MFH GmbH die Bauherrenaufgabe sowie die Qualitätssicherung und das Projektcontrolling wahrgenommen werden. Hierfür stehen weder auf Ulmer noch auf Neu-Ulmer Seite personelle Kapazitäten sowie das hierfür notwendige know how zur Verfügung. Zur Wahrnehmung des Bau-/Projekt-/Investitionscontrolling sind 2 Alternativen denkbar:

- 1) Kurzfristig, also unmittelbar nach Entscheidung über die Vergabe der Planung, des Baus und Betriebs der MFH sowie aller Optionen, werden Fachleute befristet für die Dauer von 2 Jahren bei der MFH GmbH eingestellt:

Der Personenkreis, der hierfür in Frage kommt, ist sehr begrenzt. Darüber hinaus ist die Wahrscheinlichkeit, kurzfristig und für die relativ kurze Dauer von 2 Jahren kompetente Unterstützung aus dem Arbeitsmarkt zu gewinnen, relativ gering.

- 2) Vergabe der Leistung an zwei externe und kompetente Berater:

Die Aufgaben des Bau-/Projekt-/Investitionscontrolling werden an die Firma Drees & Sommer und an die Firma nps Projektmanagement vergeben. Dies sichert zum einen die Kontinuität im Projekt (Drees & Sommer hat im Wesentlichen die Ausschreibungsunterlagen erstellt) und verfügt über das entsprechende know how (vergleichbare Begleitung bei der Erstellung der Multifunktionshalle in Ludwigsburg). Zum anderen wird mit der Beauftragung von nps Projektmanagement die örtlich, jederzeit verfügbare Betreuung vor Ort gewährleistet.

Die MFH GmbH beabsichtigt, das Bau-/Projekt-/Investitionscontrolling mit der Alternative 2 durchzuführen. Projektleitung und Bauherrenfunktion liegen beim Prokuristen der MFH GmbH, Herrn Michnick.

8. **Ankermieter Basketball**

Anfang Oktober 2009 wurden die Standards in der Basketballbundesliga (BBL) maßgeblich geändert. U.a. ist ab der Spielsaison 2011/2012 verpflichtend, dass an allen vier Spielseiten eine Tribüne angebracht ist. Damit wird die Kuhberghalle, die nur an drei Seiten Tribünen vorsieht, nicht mehr für Bundesligaspiele des Basketballs zugelassen werden. Eine bauliche Anpassung der Kuhberghalle ist nicht bzw. nur unter extrem hohem Mitteleinsatz möglich. Eine Ausnahmeregelung für den Verein ratiopharm ist explizit nur noch in der Saison 2011-2012 möglich.

9. **Landesförderung**

Für die geplante Multifunktionshalle Ulm/Neu-Ulm ist derzeit kein Förderprogramm der Länder Baden-

Württemberg oder Bayern offen. Die Städte Ulm und Neu-Ulm beabsichtigen nach positiver Entscheidung und Vergabe der Planung, des Bau und des Betriebs der Multifunktionshalle - insbesondere im Hinblick auf die politische Bedeutung dieses länderübergreifenden Projekts - mit beiden Landesregierungen in Gespräche einzutreten. Die Erwartungen an eine Förderung sind begründet, weil beispielsweise die in den letzten Jahren vergleichbaren Projekte in Baden-Württemberg, zuletzt die Multifunktionshalle in Ludwigsburg, gefördert wurden.